

## UNSER INTERVIEW

mit dem  
**Genossen  
Kurt Wallasch,**

Sekretär der BPO  
WBK Cottbus/  
Kombinatsleitung



### Cottbuser Initiativen für effektiveres Bauen

**Frage:** Welches sind die wichtigsten Ausgangspunkte für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen im WBK Cottbus zur Auswertung der 8. Baukonferenz?

**Antwort:** Im Rat der Parteisekretäre des WBK Cottbus gibt es Übereinstimmung darüber, daß die Parteiorganisationen jetzt noch umfassender auf die dynamische Leistungs- und Effektivitätsentwicklung des Wohnungsbaus orientieren, das heißt auf steigende Wirtschaftlichkeit und Qualität des Bauens, wie es die umfassende Intensivierung erfordert. Auf einer Parteiaktivtagung wurde beraten, welche Konsequenzen in den Partei- und Arbeitskollektiven zu ziehen sind, um nach den Maßstäben der 8. Baukonferenz einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED zu leisten. Eine Konsequenz besteht in der unbedingten Realisierung des Wettbewerbszieles, den Plan der abgesetzten Warenproduktion mit 4,5 Tagesproduktionen überzuerfüllen.

Eine weitere bezieht sich darauf, heute und künftig den Bauaufwand, die Bauzeiten, den Verbrauch von Rohstoffen, Material und Energie weiter zu senken und energieökonomisch vorteilhafter, mit steigender Qualität und sinkenden Selbstkosten zu bauen. Alle Erfahrungen, die bisher bei der Effektivitätssteigerung des Bauens gemacht wurden, sind dafür zu nutzen. Ausgangspunkt für die ideologische Arbeit ist die Tatsache, daß die Arbeit der Bauleute auch international große Anerkennung gefunden hat, weil sie augenscheinlich macht, wie im Sozialismus soziale Fragen im Interesse der Menschen gelöst werden. Die erreichten guten Ergebnisse sind Ausgangspunkt für neue Ziele zur Verwirklichung unseres Wohnungsbauprogramms.

**Frage:** Worin bestehen solche Erfahrungen und Ergebnisse?

**Antwort:** Im WBK ist es zum Beispiel gelungen, die Arbeitsproduktivität bei gleichzeitiger Zunahme des Produktionsumfangs in den Jahren von 1980 bis 1984 auf 123,8 Prozent zu steigern. Unsere Erfahrungen belegen, daß dies vor allem durch die Arbeit nach der Schwedter Initiative erreicht wurde, also durch die Anwendung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse in Verbindung mit der WAO. Die steigenden Ergebnisse in diesem Zeitraum wurden pro Taktstraße mit etwa 20 Arbeitskräften weniger erreicht. Dadurch wurden Bauarbeiter gewonnen für die umfangreichen Bauvorhaben in Berlin und an der Erdgastrasse in der UdSSR, an denen das WBK Cottbus als Hauptauftragnehmer mit einem bedeutenden Teil seiner Kapazitäten beteiligt ist.

Durch das straff organisierte technische Regime der Takt- und Fließfertigung haben sich auch die Bauzeiten verkürzt. Allein in diesem Jahr konnten die bisher fertiggestellten Bauwerke insgesamt um 622 Tage schneller errichtet werden als geplant, also wurden pro Objekt 11 Arbeitstage eingespart.

**Frage:** Wie machen die Genossen in der politisch-ideologischen Arbeit deutlich, daß diese Ergeb-

## Leserbriefe

### Genossen fördern jugendlichen Elan

Die Einberufung des XI. Parteitages hat in den Partei- und Arbeitskollektiven der ZBE Mastläuferproduktionsanlage Mörsdorf, Kreis Stadtroda, neue Initiativen ausgelöst. Sie drücken die Entschlossenheit aller Genossenschaftsbauern aus, die im 35. Jahr des Bestehens der DDR erreichten Ergebnisse zur weiteren Verwirklichung der ökonomischen Strategie in unserem Betrieb zu wiederholen, zu stabilisieren und weiter auszubauen. Auf diese Art den XI. Parteitag würdig vorzubereiten ist das Ziel, das sich auch der

hohe Anteil Jugendlicher - ein Drittel unseres Betriebes - in Auswertung des Kongresses junger Genossenschaftsbauern und Arbeiter stellt. Sie werden es, wie gewohnt, mit Unterstützung unseres Parteikollektivs mit jugendlichem Elan erreichen.

Bereits in der Vergangenheit haben wir Genossen immer wieder festgestellt, daß es gut ist, der Jugend Vertrauen entgegenzubringen und Verantwortung zu übertragen. Mit ihrer Initiative und ihrem Fleiß, der in unserem Betrieb stets mit den Erfahrun-

gen und der gewissenhaften Arbeit unserer älteren Mitarbeiter verbunden wird, gelang es, 1984 im Republikaußstab den führenden Platz in den Aufzuchtergebnissen zu erreichen. Solche Ergebnisse machen uns stolz und sind Ansporn für noch größere Leistungen. 1985 hat sich unser Betrieb das Ziel gestellt, diese Ergebnisse mindestens zu wiederholen.

In der ideologischen Arbeit spielt wegen des hohen Anteils jugendlicher Mitarbeiter die Arbeit mit den Jugendlichen eine große Rolle. Die notwendigen Festlegungen dazu sind im Kampfprogramm der Grundorganisation getroffen. Dabei geht es um eine